

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / P. Frankenstein; H. Zwietsch [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Beigaben eines Männergrabes</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Frühes Mittelalter, Archäologische Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Inventarnummer: F 71,61-1</p>
--	---

Beschreibung

Unter seinen Zeitgenossen, die eine Goldgriffspatha trugen, nahm der Bestattete wohl einen eher niedrigeren Rang ein. Richtungweisend ist der Langsax, ein Reitersäbel, wie ihn auch die Hunnen benutzten. Er kennzeichnet den Verstorbenen als Söldner, der im mittleren Donaauraum tätig war.

Die Griffhülse - die wie häufig nur die Schauseite des Schwertgriffs umfasste - ist aus Rheingold gefertigt und gleicht darin einem Fund aus Gültlingen.

Das Ensemble ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Grunddaten

Material/Technik:

Spatha, Langsax, Lanzenspitze, Pfriem, Schildbuckel, Schildfessel: Eisen; Griffhülse: Gold; Schnalle: Eisen, silbertauschiert; Eisenbeschlag mit Almandineinlagen; Riemenzunge: Silber, vergoldet; Pinzette: Bronze; Kamm: Bein

Maße:

Spatha L. ca. 78 cm, B. 5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 300-500 n. Chr.
wer

Gefunden wo
 wann
 wer
 wo Pleidelsheim

Schlagworte

- Bestattungskultur
- Bodenfund
- Frühmittelalter
- Grabbeigabe
- Hieb- und Stichwaffe
- Militaria
- Schild (Schutzwaffe)
- Waffe